

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.09.2015

Im Jahre 2015, am 21. September, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Atz Dr. Werner
04. Bernard Walter
05. Eisenstecken Stefan
06. Fill Dr. Raimund
07. Greif Margareth
08. Hell Dr. Irene
09. Morandell Strozzege Helga
10. Pillon Christoph
11. Rainer Arthur
12. Rainer Sighard
13. Rinner Dr. Siegfried
14. Stuppner Robert
15. Vorhauser Stefan
16. Zwerger Dietmar

Gerechtfertigt abwesend sind: Mathias Lobis und Dr. Marlene Pernstich.

An der Sitzung nimmt der Gemeindefekretär Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Walter Bernard und Dr. Siegfried Rinner ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 21.09.2015

Nell'anno 2015, il 21 settembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 3/dal p.to 3

Sono assente giustificati: Lobis Mathias e Dott.ssa Pernstich Marlene.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Flor Bernhard.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Bernard Walter e Dott. Rinner Siegfried.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della

Handerheben Ratsmitglied Robert Stuppner betraut.

mano al Consigliere comunale Stuppner Robert.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 27.07.2015 und vom 03.08.2015:

1. Approvazione dei verbali delle sedute del 27.07.2015 e del 03.08.2015:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Robert Stuppner hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschriften der Sitzungen vom 27.07.2015 und vom 03.08.2015 bestätigt.

Il membro del Consiglio comunale Stuppner Robert, il quale era stato incaricato con il controllo dei verbali, ha confermato con la sua firma l'esattezza dei verbali delle sedute del 27/07/2015 e del 03/08/2015.

Dr. Raimund Fill wendet betreffend das Ratsprotokoll vom 27.07.2015 ein, dass unter Tagesordnungspunkt 5) „Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell und Dr. Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO - Auswirkungen der Einwände der Landesverwaltung zum neuen Bauleitplan der Gemeinde Kaltern“ die falsche Antwort auf diese Interpellation eingefügt wurde. Der Text des richtigen Antwortschreibens ist folgender:

Dott.ssa Hell replica riguardante il verbale della seduta del Consiglio comunale del 27/07/2015, che sotto il punto del ordine del giorno 5) “Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO - effetti delle obiezioni dell'Amministrazione Provinciale al nuovo Piano Urbanistico del Comune di Caldaro“ è stata inserita la risposta sbagliata per questa Interpellanza. Il testo giusto della lettera di risposta è il seguente:

“vedasi testo”

„zu Punkt 1: Die von der Landesregierung von Amtswegen am Bauleitplan der Gemeinde vorgenommenen Änderungen betreffen, wie im Beschluss des Gemeinderates Nr. 13/15 festgehalten, jene die in der Zwischenzeit von der Landesregierung genehmigt wurden, wie etwa die Ausweisung der Gp. 4236/4 (Militärareal mit Steg) als „Biotop“, die Korrektur der Abgrenzung der landschaftlichen Bannzonen und des Biotops laut aktuellem Landschaftsplan und verschiedene (unwesentliche) Korrekturen zur Waldabgrenzung (siehe diesbezüglich internes Gutachten des Landesamtes für Landschaftsökologie vom 30.01.2015).

Die restlichen vom Landesamt für Landschaftsökologie angeratenen Änderungen bzw. Korrekturen werden, wie im Ratsbeschluss festgehalten, mit getrenntem Verfahren vorgenommen.

Zu Punkt 2: Die Gemeinde Kaltern hat diesbezüglich keine zusätzlichen Auflagen für die Rechtswirksamkeit des Bauleitplanes zu erfüllen.

Der von der Landesregierung mit Beschluss vom 12. Mai 2015 Nr. 548 genehmigte

Bauleitplan der Gemeinde Kaltern a.d. Weinstraße ist im Amtsblatt Nr. 24I-II vom 16.06.2015 veröffentlicht worden und am 17. Juni 2015 in Kraft getreten.

Zu Punkt 3: Die Gemeindeverwaltung ist gesetzlich nicht verpflichtet die betroffenen Gesuchsteller und Gesuchstellerinnen über die Änderungen der Landesregierung zu informieren.

Jene Gesuchsteller, denen im Zuge der Bauleitplanüberarbeitung eine neue touristische Zone ausgewiesen worden ist, sind aufgrund des weiteren Verfahrens (sprich: Ausarbeitung des vorgeschriebenen Durchführungsplanes), mündlich und schriftlich (Schreiben vom 17.07.2015) davon in Kenntnis gesetzt worden.

Zu Punkt 4: Auf der Webseite und im Bauamt dieser Gemeinde kann in den Bauleitplan und in den Genehmigungsbeschluss der Landesregierung Einsicht genommen werden. Die Gemeindeverwaltung wird diesbezüglich die Öffentlichkeit mittels Bekanntnahme im Gemeindeblatt und im Notiziario comunale in Kenntnis setzen.“

Das Protokoll soll diesbezüglich ergänzt werden.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 27.07.2015 mit der erwähnten Richtigstellung zu genehmigen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2015 wird vom Gemeinderat mit 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Raimund Fill, weil bei jener Sitzung abwesend) angenommen.

Die Abstimmungen erfolgten durch Handerheben.
(Beschluss Nr. 60)

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend den „Gebrauch der deutschen Sprache bei den Öffentlichen Verkehrsmitteln“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit die Interpellation, welche folgende ist:

„In den Sommermonaten wurden an den Unterfertigten von verschiedenen Stellen und zum Teil auch von Touristen Klagen

Il verbale è da integrare in questa forma.

La Sindaca fa la proposta di approvare il verbale della seduta del Consiglio comunale del 27/07/2015 con la rettifica menzionata. Questa proposta viene accettata dal Consiglio comunale con unanimità dei voti.

Il verbale della seduta del Consiglio comunale del 03/08/2015 viene approvata dal Consiglio comunale con 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott. Fill Raimund, in quanto non era presente durante la seduta). Le votazioni venivano fatte tramite alzata della mano.
(deliberazione n. 60)

2. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito “Die Freiheitlichen“ riguardante “l'utilizzazione della lingua tedesca presso i mezzi di trasporto pubblico”:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

über mangelnde Zweisprachigkeit bzw. Deutschkenntnisse bei den öffentlichen Verkehrsmitteln in unserer Gemeinde herangezogen. Es liegt mir fern, einzelne Arbeitnehmer der betroffenen Dienste anzuschwärzen, doch laut Art. 100 des Autonomiestatutes muss von „Konzessionsunternehmen, die in der Provinz öffentliche Dienste versehen“, ein zweisprachiger Dienst garantiert werden.

Dies vorausgeschickt, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Gemeindeverwaltung in Kenntnis dieser Verletzung des Rechtes zum Gebrauch der deutschen Sprache und beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, diesbezüglich bei den Anbietern des Dienstes zu intervenieren?“

Gleich anschließend vermittelt die Bürgermeisterin auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

“Bis vor wenigen Jahren gab es immer wieder Beschwerden sowohl von Seiten der Kalterer Bevölkerung als auch von Seiten deutschsprachiger Feriengäste bezüglich der mangelnden Zweisprachigkeit der Fahrer vor allem des Citybus.

Seit aber mit 16.06.2013 die SAD selber den Dienst übernommen hat, wurden dieser Verwaltung keine diesbezüglichen Beschwerden mehr zugetragen.

Auch bei einer früheren Aussprache mit Herrn Ing. Heinz Dellago vom Amt für Mobilität wurde nochmals darauf hingewiesen, dass diese Gemeindeverwaltung großen Wert auf die Zweisprachigkeit aller Fahrer öffentlicher Verkehrsmittel legt. Erneut wurde von Seiten des Amtes für Mobilität darauf verwiesen, dass sämtliche Chauffeure im öffentlichen Dienst und bei der SAD im Besitz des notwendigen Nachweises der Zweisprachigkeit sind.

Nichtsdestotrotz werden wir sowohl beim Amt für Mobilität als auch bei der SAD nochmals darauf hinweisen, dass es von großer Wichtigkeit und durchaus im Interesse dieser Verwaltung ist, dass sämtliche Fahrer öffentlicher Verkehrsmittel auch der deutschen Sprache mächtig sind.“

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Das Gemeinderatsmitglied Dietmar

Il membro del Consiglio comunale Zwerger

Zwinger dankt für die erhaltenen Antworten mit denen er sich zufrieden zeigt.

3. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwinger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die „Nicht-Berücksichtigung der Kalterer Handwerker bei Ausschreibungen“:

Der zuständige Gemeindeferent Arthur Rainer verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Der Gemeindeausschuss hat auf seiner Sitzung vom 20.08.2015 in Bezug auf die Arbeiten an der Feuerwehrrhalle Unterplaitzing mit Beschluss Nr.410 , Punkt 4 einstimmig beschlossen, „Für genannte Ausschreibung die vom zuständigen Referenten namhaft gemachten und auf getrennter Liste angeführten Unternehmen einzuladen“.

Die genannte Liste liegt dieser Anfrage als Anhang bei. Auf selbiger finden sich zehn Betriebe, welche zur Ausschreibung der Baumeisterarbeiten und zehn Betriebe, welche zur Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten eingeladen wurden.

Auf der Liste der Baumeister befinden sich Betriebe aus Ritten, Montan, Deutschnofen, Eppan, Leifers, Barbian, Tramin, jedoch kein Betrieb aus Kaltern.

Ähnlich sieht die Situation bei den Zimmermannsarbeiten aus. Hier wurde zwar ein Kalterer Betrieb angeschrieben. Zu diesem gesellen sich jedoch 9 Betriebe aus Eppan, Ritten, Mölten, Prad, Aldein, Tramin, Jenesien, Tiers und Deutschnofen.

Auch bei der Ausschreibung der Arbeiten für den Austausch der Fenster an der Mittelschule Kaltern wurden mehrere Kalterer Betriebe, welche im Fenstersektor arbeiten, ignoriert.

Es steht der Gemeindeverwaltung natürlich frei, welche Betriebe sie zu Ausschreibungen einlädt. Sie sollte sich jedoch im Klaren darüber sein, wer im Dorf die Steuern zahlt und wer im Dorf Arbeitsplätze schafft.

Dies vorausgeschickt, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund wurden trotz zahlreicher in Frage kommender Kalterer Betriebe bei ob genannter Ausschreibung mit

Dietmar ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto.

3. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwinger del partito “Die Freiheitlichen“ riguardante “la non considerazione degli artigiani di Caldaro all'indizione di bandi”:

Il competente Assessore comunale Rainer Arthur legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

einer Ausnahme ausschließlich Betriebe aus anderen Südtiroler Gemeinden eingeladen?

2. Welche Betriebe wurden für den Austausch der Fenster in der Mittelschule Kaltern eingeladen und warum wurden die entsprechenden Kalterer Betriebe nicht berücksichtigt?“

3. Wird die Gemeindeverwaltung künftig nach Wegen suchen, um vermehrt auf Kalterer Betriebe zurückgreifen zu können? Wie sehen die dahingehenden Bemühungen aus?

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„1. Bei der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten zum Umbau der FF-Kaserne Unterplanitzing konnten nur Firmen eingeladen werden welche im Besitz der SOA Zertifizierung OG1 – Klasse II waren. Leider hat keine Baufirma in Kaltern die entsprechende Zertifizierung. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb in Absprache mit dem Projektanten Dr. Peter Paul Amplatz und der Feuerwehr Unterplanitzing Firmen ausgewählt welche die notwendige Zertifizierung besitzen.

“vedasi testo”

Die Ausschreibung der Zimmermannsarbeiten, wie auch jene der Baumeister erfolgte über das elektronische Vergabeportal der Autonomen Provinz Bozen. Leider ist von den Zimmerern in Kaltern nur die Fa. Morandell Helmuth in das Portal eingeschrieben. Ausschreibungen über € 40.000,00 müssen elektronisch über genanntes Portal erfolgen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Kaltern sowie auch der LVH Ortsverband die Handwerker in Kaltern darauf aufmerksam gemacht sich hier entsprechend einzutragen.

2. Für die Ausschreibung der Fenster im Kindergarten Schulgebäude (nicht der Mittelschule) wurden folgende Firmen eingeladen:

- Quelle Fenster GmbH Feldthurns*
- Heiss Fensterbau GmbH, Sarnthal*
- Südtirol Fenster GmbH, Gais*
- Tischlerei Pomella Bernhard, Kurtatsch*
- Tischlerei Sanoll Nobert, Kurtatsch*

Die Firmen wurden in Absprache mit dem Projektplaner Dr. Arch. Ivo Rossin ausge-

wählt. Der Planer hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Kalterer Tischler für gegenständliches Projekt nicht in Frage kommen würden, zumal es sich hier eher um eine industrielle Anfertigung handelt und anschließend die entsprechenden Zertifizierungen ausgestellt werden müssen. Deshalb wurden hier keine Kalterer Betriebe eingeladen.

Wir haben erfahren, dass die Firma Hagemann an der Teilnahme der Ausschreibung interessiert gewesen wäre. Allerdings hätte die Firma Hagemann nicht eingeladen werden können, zumal auch Sie nicht im obgenannten elektronischen Portal eingeschrieben ist.

3. Die Gemeindeverwaltung ist natürlich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten nach wie vor bestrebt, den Ausschreibungsmodus bei Projekten so zu wählen um primär Kalterer Handwerker einladen zu können.

Deshalb wird es auch gelingen im Rahmen des Umbaus der FF-Kaserne Unterplanitzing die Gewerke Hydrauliker, Elektriker, Kaltböden, Warmböden, Tore, Schlosser und Maler ausschließlich unter den Handwerkern in Kaltern auszuschreiben bzw. zu vergeben.

Bei Direktaufträgen werden, unter Berücksichtigung der Rotation bei mehreren Betrieben desselben Handwerks, grundsätzlich nur Handwerker aus Kaltern zur Angebotsstellung eingeladen.“

Dietmar Zwerger erklärt sich zufrieden mit der Antwort, regt aber an, dass man alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen soll um einheimische Betriebe zum Zug kommen zu lassen und auch die örtlichen Betriebe weiterhin sensibilisieren sollte, sich in das Landesportal bzw. auch in die SOA eintragen zu lassen.

Dr. Siegfried Rinner stellt klar, dass die Gemeindeverwaltung bereits bisher schon alles getan hat, was rechtlich möglich ist, um die einheimischen Betriebe zu den Ausschreibungen einzuladen.

Der Gemeindeferent Stefan Vorhauser gibt sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene

Zwerger Dietmar si dichiara soddisfatto con la risposta e sollecita di esaurire tutte le possibilità legali per lasciar entrare in gioco le aziende locali e di sensibilizzare questi anche di iscriversi nel portale provinciale rispettivamente anche nella SOA.

Dott. Rinner Siegfried chiarisce che l'Amministrazione comunale finora ha fatto tutto possibile per invitare le aziende locali alla partecipazione dei concorsi pubblici.

L'Assessore comunale Vorhauser Stefan entra nella seduta: 16 presenti.

4. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e

Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „Berechnungsmodus für Trink- und Abwassergebühren in der Gemeinde Kaltern“:

Der zuständige Gemeindereferent Arthur Rainer verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt dass,

- das Trinkwasser eines der wichtigsten öffentlichen Güter ist und glücklicherweise einer Privatisierung europaweit entzogen werden konnte,

- gemäß der rechtskräftigen Trinkwasserordnung die Bezahlung des Trink- und Abwassers festgelegt ist,

- das Wasser der öffentlichen Brunnen von den Kalterer Bürgerinnen und Bürger bezahlt wird,

- im Artikel 18 derselben Verordnung auch die Nutzung von sog. Wasserauflegern festgeschrieben ist,

- die Entnahme von Wasser über die Wasseraufleger nicht mit der Bezahlung einer Gebühr verbunden ist,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wer ist berechtigt Wasser von den Auflegern zu beziehen?

2. Verfügt die Verwaltung über Daten und Zahlen zum Verbrauch von Wasser, welches über diese Aufleger entnommen wird?

3. Ist die Entnahme des Wassers von den Auflegern auch für private Grünflächen erlaubt, wenn nicht, wie wird eine solche Verwendung unterbunden?"

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1. Der Art. 18 der Trinkwasserverordnung regelt die Nutzung der sogenannten Spritzwasseraufleger. Aus dem Kontext der Ver-

Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante il „metodo di calcolo per il canone acqua ed il canone acque reflue nel Comune di Caldaro“:

Il competente Assessore comunale Rainer Arthur legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

ordnung ist klar, dass nur jene Aufleger von dieser Verordnung betroffen sind, welche mit Trinkwasser versorgt werden. Dies sind von insgesamt neun Auflegern im Gemeindegebiet von Kaltern drei Aufleger und zwar im Vialweg, in Altenburg und in Unterplanitzing.

2. Die Aufleger mit Trinkwasseranschluss sind nicht mit Wasseruhren ausgestattet, was auch nicht notwendig ist, da für die landwirtschaftliche Nutzung des Wassers keine Erhebung bzw. Messung vorgesehen ist.

3. Die Entnahme von Wasser aus denjenigen Auflegern, die mit Trinkwasser versorgt werden, ist für die Bewässerung von privaten Grünflächen nicht erlaubt. Die Gemeindeverwaltung wird entsprechend informieren, um die Nutzer auf diese Vorschrift hinzuweisen.“

Dr. Irene Hell erklärt sich zufrieden mit der erhaltenen Antwort, weist aber darauf hin, dass die einschlägige Gemeindeverordnung klarere Bestimmungen betreffend diese Problematik enthalten sollte und auch Sanktionen bei Missbrauch.

Dr. Siegfried Rinner meint, dass es einfacher wäre, wenn man die Namen derjenigen Personen nennen würde, welche sich nicht an die Regeln halten, anstatt einen solchen bürokratischen Aufwand zu betreiben wie Interpellation einbringen, Antwort schreiben, Verordnung ändern usw. So könnte man sofort intervenieren und Missbrauch unterbinden.

5. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend die „Nachbesserungsarbeiten beim neuen Kreisverkehr „Weinstraße“:

Der zuständige Gemeindereferent Stefan Vorhauser verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf das betreffende Vorhaben ersuchen die Unterfertigten um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

Dott.ssa Hell Irene si dichiara soddisfatta con la risposta ricevuta avverte però che il vigente regolamento comunale dovrebbe contenere più chiare norme riguardante questa problematica e la sanzione degli abusi.

Secondo il Dott. Rinner Siegfried sarebbe più facile di citare i nomi delle persone le quali non rispettano le regole invece di fare un grande sperpero burocratico come presentazioni di interpellanze, dare le risposte, modificare regolamenti ecc. Così si potrebbe intervenire subito e impedire abusi.

5. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante i „lavori di riparazione presso la nuova rotonda „Weinstraße“:

Il competente Assessore comunale Vorhauser Stefan legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

1. Welche Nachbesserungen sollen durchgeführt werden?
2. Wann werden die Arbeiten beginnen und wie lange werden diese dauern?
3. Werden Durchfahrtsverbote notwendig sein? Wenn ja, welche Straßen werden betroffen sein?
4. Das Straßenstück „Zu- und Einfahrt Kreisverkehr/Feld,“ ist sehr knapp bemessen. Wurde diesbezüglich eine Straßenverbreiterung geplant?
5. Wie hoch belaufen sich die Kosten für die betreffenden Arbeiten und zu wessen Lasten gehen sie?

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

1. Die Quoten auf der Ausfahrtsspur Richtung Tramin entsprechen nicht jenen des Projektes und deshalb muss die Firma Varesco GmbH auf einer Länge von ca. 15-20 die notwendigen Absenkungsarbeiten durchführen.
2. Die notwendigen Arbeiten sollen voraussichtlich erst nach Allerheiligen durchgeführt werden um den Verkehr nicht zu stark zu beeinträchtigen. Gleichzeitig sollte dann auch mit der Asphaltierung der Verschleißschicht sämtliche Unebenheiten korrigiert werden. Die durchzuführenden Arbeiten könnten 2-3 Tage in Anspruch nehmen.
3. Diesbezüglich gibt es noch keine definitive Entscheidung. Eine vollständige Sperrung eines Ausfahrtsastes des Kreisverkehrs ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Vermutlich wird eine alternative Einbahnregelung (Ampel oder händisch) notwendig sein.
4. Die Zu- und Einfahrt Kreisverkehr/Feld wurde wie im von der Gemeinde Kaltern geplanten Ausführungsprojekt, welches im Jahr 2012 erstellt wurde, realisiert. Es ist keine Straßenverbreiterung geplant.
5. Die entsprechenden Kosten sind noch nicht ermittelt, müssen jedoch von der

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Firma Varesco GmbH getragen werden."

Das Gemeinderatsmitglied Helga Morandell Strozzege dankt für die erhaltenen Antworten mit denen sie sich zufrieden zeigt.

6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend die „Neugestaltung des M.-v.-Morandell-Platzes in Mitterdorf. Kosten und Parkraumbeschaffung“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Bezug nehmend auf das betreffende Projekt ersuchen die Unterfertigten um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer hat das Projekt zur Neugestaltung des Platzes in Mitterdorf erstellt, welche Kosten waren damals für dessen Umsetzung berechnet worden und wie hoch waren die technischen Spesen?

2. Laut mündlicher Auskunft in der Juli-Sitzung des Gemeinderates gab es unvorhersehbare Zusatzarbeiten. Wie hoch belaufen sich die daraus resultierenden Mehrkosten?

3. Hinsichtlich der Parkraumreduzierung durch die Schaffung einer Abgrenzung rund um den Brunnen mit Sitzgelegenheit, erhielt ich im Juli Auskunft, dass ein entsprechender Ausgleich gefunden wurde.

- Wurden die Eigentümer von Privatparkplätzen aufgefordert, ihre Fahrzeuge nicht mehr auf den öffentlichen Plätzen in Mitterdorf abzustellen?

- Sind die Anrainer bereit, dem nachzukommen?

- Zudem war vorgesehen, neue Parkplätze im Umkreis des Platzes einzuzeichnen; reicht diese Maßnahme, um den Verlust bisher nutzbarer Stellplätze auszugleichen?

4. Es wurde eine Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, mit der man die beabsichtigte Abgrenzung mittels Installation von –

Il membro del Consiglio comunale Morandell Strozzege Helga ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto.

6. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante la „nuova sistemazione della piazza M.-v.-Morandell a Villa di Mezzo. Costi e creazione di parcheggi“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

“vedasi testo”

dem Mitterdorfer Platz würdigen und qualitätvollen - Metallpfosten, abwenden möchte. Es macht Sinn, eine Aufwertung des M.-v.-Morandellplatzes, neben den baulichen Maßnahmen, auch mittels Verringerung der Autostellplätze anzustreben. Tatsache ist aber auch, dass die Verminderung der bereits spärlich vorhandenen Parkmöglichkeiten, Einbußen für die Wirtschaftstreibenden in Mitterdorf mit sich bringen können/werden. Dem muss Rechnung getragen werden.

- Gibt es Überlegungen/Pläne, in Mitterdorf einen neuen öffentlichen Parkplatz auszuweisen?

- Haben die Initiatoren die Unterschriftensammlung bei der Gemeinde bereits deponiert?

- Wie beabsichtigen die Verwalter darauf zu reagieren?

- Gab es bereits Gespräche oder wird man sich mit den Einreichern in Verbindung setzen?“

Die Bürgermeisterin vermittelt ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

La Sindaca comunica la sua preparata risposta e cioè:

„1. Das Projekt für die Neugestaltung des Platzes in Mitterdorf wurde vom Gemeindefachmann Dr. Thomas Medici erstellt. Der Kostenbetrag beläuft sich auf € 48.583,55, wovon € 39.822,58 als Ausmaß der Leistungen und € 8.760,97 als Summe zur Verfügung der Verwaltung. Es sind keine technische Spesen an extern beauftragte Techniker angefallen.

“vedasi testo”

2. Die Endabrechnung befindet sich zur Zeit in Ausarbeitung und die aus den Zusatzarbeiten hervorgehenden Mehrkosten belaufen sich auf rund € 10.000,00.

3. Am 9. September fand eine Aussprache zwischen den betroffenen Anrainern, der Bürgermeisterin, dem Referenten für Verkehr Stefan Vorhauser, dem Kommandanten der Gemeindepolizei Karlheinz Kieser und Vertretern des SVP-Ortsausschusses von Mitterdorf statt. Die Ortpolizei hat dabei einen Lösungsvorschlag unterbreitet, welcher von allen Anwesenden angenommen wurde. Mit dieser Lösung konnten direkt am M.v.M.-Platz und auf den unmittelbar angrenzenden Nebenstraßen insgesamt 21

Parkplätze, also letztendlich 1 Parkplatz mehr als vorher, geschaffen werden.

4. Es gibt keine Überlegungen/Pläne, in Mitterdorf einen neuen öffentlichen Parkplatz auszuweisen.

Die Initiatoren haben am 31.08.2015 und am 03.09.2015 die Unterschriftensammlung bei der Gemeinde hinterlegt.

Die weiteren Fragen wurden bereits unter Punkt 3 beantwortet."

Nach einer kurzen zusätzlichen Erläuterung durch das Ratsmitglied Christian Ambach erklärt sich Helga Morandell Strozzege mit der Antwort zufrieden.

7. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die „Nutzung der gebührenpflichtigen Parkplätze für Invaliden“:

Die Bürgermeisterin verliest den Beschlussantrag der wie folgt lautet:

„Trotz einer beträchtlichen Zahl an Behindertenparkplätzen in der Gemeinde Kaltern sind Verkehrsteilnehmer mit Behinderungen immer wieder gezwungen, auf gebührenpflichtige Parkplätze auszuweichen. Artikel 381 der Durchführungsverordnung der Straßenverkehrsordnung (D.P.R. 16.12.1992, Nr. 495) erlaubt in Absatz 5 den Gemeinden, für Personen mit Invalidität das kostenlose Parken auf gebührenpflichtigen Parkplätzen vorzusehen, falls die für sie vorgesehenen Plätze bereits besetzt oder nicht vorhanden sind.

Dies vorausgeschickt, beschließt der Kalterer Gemeinderat:

Sollten die Parkplätze für Personen der Kategorie mit Behinderung besetzt oder nicht vorhanden sein, ist für Invaliden das kostenlose Parken auf den blauen Parkplätzen erlaubt. Hierfür muss der Behindertenausweis gut sichtbar ausgestellt werden.

Die im Art. 12 der Straßenverkehrsordnung angeführten Organe sind mit der Einhaltung und der Erhebung dieser Verordnung zu betrauen.

Dopo un ulteriore breve illustrazione tramite il Consigliere comunale Ambach Christian, Morandell Strozzege Helga si dichiara soddisfatta con la risposta ricevuta.

7. Mozione del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito “Die Freiheitlichen“ riguardante “l'utilizzo dei parcheggi a pagamento per gli invalidi”:

La Sindaca legge la proposta di deliberazione che sarebbe:

Anschließend vermittelt die Bürgermeisterin dann auch die vom Gemeindeausschuss zu diesem Beschlussantrag abgegebene Stellungnahme und verweist auf das Schreiben des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit vom 26.08.2015 womit dieser um die Befreiung von der entsprechenden Zahlungspflicht ersucht hat, da es für Menschen mit Behinderung aufgrund architektonischer Barrieren oft schwierig ist, zum Parkautomaten zu gelangen.

Mit Anordnung Nr. 94/2015 vom 10.09.2015 wurde diesem Ansuchen Rechnung getragen.

Dietmar Zwerger teilt mit, den Beschlussantrag zurückziehen zu wollen.

8. Ernennung des Bibliotheksrates für die Öffentliche Bibliothek Kaltern:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Bibliotheksrates. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Vertreter der Gemeinde für den Bibliotheksrat der Öffentlichen Bibliothek Kaltern folgende Personen zu ernennen:

- Dr. Werner Atz

- Marlene Pernstich

Festzuhalten, dass Frau Margareth Greif von Amts wegen als vom Bürgermeister bevollmächtigte Person dem Rat angehört.

Festzuhalten, dass die Kommission weiters wie folgt zusammengesetzt ist:

Vertreter der Pfarrgemeinde:

Michaela Messner Felderer

Tanja Rainer

Vertreter der Grundschule:

Anna Roschatt

Vertreter der Mittelschule:

Dr. Hubert Felderer

2. Die Gemeindereferentin GREIF Margareth als Vorsitzende und Frau MARINI Karin als Schriftführerin gegenständlicher Kommission zu ernennen.

In seguito la Sindaca comunica poi anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale e rimanda alla richiesta scritta della Federazione per il Sociale e la Sanità del 26.08.2015 con la quale si chiede l'esenzione del suddetto pagamento, al fine di agevolare le persone portatrici di handicap, in quanto risulta oggettivamente difficile raggiungere le colonnine dei parcometri per vie delle barriere architettoniche.

Con ordinanza n. 94/2015 del 10.09.2015 questa richiesta è stata tenuto conto.

Zwerger Dietmar comunica di ritirare la mozione di deliberazione.

8. Nomina del Consiglio di biblioteca per la biblioteca pubblica di Caldaro:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del suddetto Consiglio. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare come rappresentanti del Comune nel consiglio di biblioteca della biblioteca pubblica le seguenti persone:

-Dott. Werner Atz

-Marlene Pernsich

Di dare atto che la sig.ra Margareth Greif fa parte come membro di diritto del consiglio di biblioteca, delegato dal Sindaco.

Constatato che la commissione viene composta inoltre come segue:

Rappresentante della parrocchia:

Michaela Messner Felderer

Tanja Rainer

Rappresentanti della scuola elementare:

Anna Roschatt

Rappresentante della scuola media:

Dott. Hubert Felderer

2. Di nominare l'assessora, GREIF Margareth, quale presidente e la signora MARINI Karin quale segretaria della presente commissione.

3. Festzuhalten, dass das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder des Bibliotheksrates Euro 30,00 je Sitzung beträgt.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 61)

9. Ernennung der Sportkommission: Festlegung der Anzahl der Mitglieder und Namhaftmachung derselben:

Der zuständige Gemeindereferent Sighard Rainer unterbreitet die Beschlussvorlage.

Helga Morandell Strozzege äußert sich erstaunt, dass ihr Vorschlag nicht berücksichtigt worden ist, obwohl man in der Juli-Sitzung ausdrücklich bekräftigt hatte, dass jede Ratsfraktion noch Vorschläge auch betreffend verwaltungsfremde Personen einbringen kann. Wenn man Vorschläge der Opposition nicht berücksichtigen will, sollte man auch nicht sagen, jeder kann Vorschläge bringen. Aus diesem Grund wird sich ihre Fraktion bei der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt enthalten ebenso wie auch bei den nächsten beiden Tagesordnungspunkten.

Sighard Rainer antwortet, dass es keinen Sinn macht, wenn zu viele Personen in der Kommission sitzen. Er wird aber auf jeden Fall von Fall zu Fall auch zusätzlich Leute einladen, wenn über bestimmte Themen zu entscheiden ist.

Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht und bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Morandell Strozzege und Bernard) und 1 Enthaltung (Pillon). Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

1. Die SPORTKOMMISSION von Kaltern, bestehend aus 12 Mitgliedern, wie folgt zu ernennen:

- Gemeindereferent RAINER Sighard - Vorsitzender*
- Gemeinderat PILLON Christoph - Schriftführer*
- Gemeinderat STUPPNER Robert*

3. Di dare atto, che il gettone di presenza a favore dei membri del consiglio di biblioteca ammonta a 30,00 Euro pro seduta;

- omissis -“ (deliberazione n. 61)

9. Nomina della commissione per lo sport: definizione del numero dei membri e nomina degli stessi:

Il competente Assessore comunale Rainer Sighard sottopone la proposta di deliberazione.

Morandell Strozzege Helga si esprime ammirata che la sua proposta non è stata tenuta conto, benché durante la seduta a luglio era stato affermato esplicitamente che ogni gruppo può presentare proposte di persone non-amministrative. Se proposte da parte dell'opposizione non vengono accettate non si dovrebbe dire che anche loro hanno la possibilità di presentare tali. Per questo motivo il suo gruppo consegnerà durante questo punto del ordine del giorno il voto d'astensione e anche per i prossimi due punti.

Rainer Sighard risponde che non ha senso di nominare troppe persone nella commissione. Se necessario inviterà pero ulteriore persone quando certe faccende e desideri vengono trattati.

La proposta di deliberazione viene portata alla votazione e porta il seguente risultato. 13 voti favorevoli, 2 voti contrari (Morandell Strozzege e Bernard) e 1 astensione (Pillon). La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

1. Di nominare per la COMMISSIONE PER LO SPORT di Caldaro, composta da 12 membri, come segue:

- Assessore RAINER Sighard - presidente*
- Consigliere PILLON Christoph - segretario*
- Consigliere STUPPNER Robert*
- Consigliere LOBIS Mathias*

- Gemeinderat LOBIS Mathias
- Gemeinderat FILL Dr. Raimund
- Gemeinderat PERNSTICH Marlene
- Gemeinderat BERNARD Walter
- Gemeinderat ZWERGER Dietmar
- Dr. Ing. Stefano SEPPI
- KSV Vertreter GASSER Andreas
- Nicht-KSV Vertreter CALL Evelyn
- Arbeitnehmer Vertreter Dr. Günther ANDERGASSEN.

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen im Sinne des Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit € 20,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 62)

10. Ernennung der Verkehrskommission: Festlegung der Anzahl der Mitglieder und Namhaftmachung derselben:

Der zuständige Gemeindereferent Stefan Vorhauser unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden vonseiten der Zukunft@Kaltern die selben Einwendungen gemacht wie zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt. So fasst der Gemeinderat mit 14 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Morandell Strozzege und Bernard) und 0 Enthaltungen ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Für sämtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Verkehrswesen eine eigene Kommission einzusetzen, die aus 17 Mitgliedern bestehen soll.

2. Als Mitglieder obiger Kommission folgende Personen zu ernennen:

- Gemeindereferent Vorhauser Stefan (Vorsitzender)
- Bürgermeisterin Benin Gertrud
- Gemeindereferent Rainer Arthur
- Gemeindereferentin Greif Margareth
- Gemeinderat Ambach Christian
- Gemeinderat Rinner Dr. Siegfried
- Gemeinderat Pernstich Marlene
- Gemeinderat Morandell Strozzege Helga
- Gemeinderat Zwerger Dietmar
- Tschimben Herbert (Vertreter des Hds)
- Morandell Karl (Vertreter des HGV)

- Consigliere FILL dott. Raimund
- Consigliere PERNSTICH Marlene
- Consigliere BERNARD Walter
- Consigliere ZWERGER Dietmar
- dott. Ing. Stefano SEPPI
- Rappresentante KSV GASSER Andreas
- Non-Rappresentante KSV CALL Evelyn
- Rappresentante dei lavoratori dott. Günther ANDERGASSEN.

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute ai sensi dell'art. 18 del decreto del Presidente della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con € 20,00.- per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 62)

10. Nomina della commissione per il traffico: definizione del numero dei membri e nomina degli stessi:

Il competente Assessore comunale Vorhauser Stefan sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta vengono espressi gli stessi obiettivi da parte di Zukunft@Kaltern come nel punto precedente. Così il Consiglio comunale redige con 14 voti favorevoli, 2 voti contrari (Morandell Strozzege e Bernard) e 0 astensioni espresso tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare una apposita commissione per tutte le questioni riguardante il traffico, la quale consiste di 17 membri.

2. Di nominare come membri della suddetta commissione le seguenti persone:

- Assessore Vorhauser Stefan (presidente)
- Sindaca Benin Gertrud
- Assessore Comunale Rainer Arthur
- Assessore Comunale Greif Margareth
- Consigliere Comunale Ambach Christian
- Consigliere Com. Rinner Dr. Siegfried
- Consigliere Comunale Pernstich Marlene
- Consigliere Comunale Morandell Strozzege Helga
- Consigliere Comunale Zwerger Dietmar
- Tschimben Herbert (rappr. commercianti)
- Morandell Karl (rappr. degli albergatori)

- Morandell Elmar (Vertreter des LVH)
- Pardeller Sölva Marialuise (Vertreterin des VPS)
- Rainer Sighard (Vertreter des Tourismusverein)
- Tanzer Karin (Vertreterin der Arbeitnehmer)
- Mayr Andreas (Ex-Polizei-Angestellter)
- Comunello Romano (Vertreter der italienischen Sprachgruppe).

3. Als Schriftführer wird der Kommandant der Ortspolizei, Kieser Karlheinz ernannt.

4. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen im Sinne des Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit € 20,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 63)

11. Ernennung der Kommission für den geförderten Wohnbau:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Der Gemeinderat fasst mit 14 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Morandell Strozzege und Bernard) und 0 Enthaltungen ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Folgende Personen als Mitglieder der KOMMISSION FÜR DEN GEFÖRDERTEN WOHNBAU der Gemeinde für die Dauer der Amtszeit dieses Gemeinderates zu ernennen:

1. BENIN-BERNARD Gertrud – Vorsitzende
2. FILL DR. Raimund - Schriftführer
3. PERNSTICH Marlene
4. PILLON Christoph
5. STUPPNER Robert

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 64)

12. Ernennung der Kommission zur Abgabe von Gutachten betreffend die Unbewohnbarkeit von Gebäuden:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur

- Morandell Elmar (rappr. dell'artigianato)
- Pardeller Sölva Marialuise (rappr. delle affittacamere)
- Rainer Sighard (rappr. dell'Associazione turistica)
- Tanzer Karin (rappr. dei lavoratori dipendenti)
- Mayr Andreas (Ex-impiegato della polizia)
- Comunello Romano (rappresentante del gruppo linguistico italiano).

3. Come segretario viene nominato il comandante della polizia, Kieser Karlheinz.

4. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute ai sensi dell'art. 18 del decreto del Presidente della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con € 20,00.- per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 63)

11. Nomina della commissione per l'edilizia abitativa agevolata“:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Il Consiglio comunale redige con 14 voti favorevoli, 2 voti contrari (Morandell Strozzege e Bernard) e 0 astensioni espresso tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare le seguenti persone quali membri della COMMISSIONE PER L'EDILIZIA ABITATIVA AGEVOLATA DEL COMUNE, per la durata del periodo legislativo di questo consiglio comunale:

1. BENIN-BERNARD Gertrud – presidente
2. FILL DR. Raimund - segretario
3. PERNSTICH Marlene
4. PILLON Christoph
5. STUPPNER Robert

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00.- per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 64)

12. Nomina della commissione per il rilascio di pareri di inabitabilità di edifici“:

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del-

Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Mitglieder der Kommission zur Abgabe von Gutachten der Unbewohnbarkeit von Gebäuden oder von Teilen derselben, folgende Personen zu ernennen:

- a) Dr. Johann von LUTTEROTTI- Vertreter der Sanitätseinheit und Vorsitzender;*
- b) Geom. Erhard SCHWELLENSATTL, Techniker des Institutes für geförderten Wohnbau - Mitglied;*
- c) Dr. Arch. Martina TOEPPER, Technikerin des Amtes für geförderten Wohnbau der Aut. Prov. Bozen – Mitglied.
Geom. Karin PLANK – Ersatzmitglied;*

2. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit € 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 65)

13. Ernennung der Beratenden Kommission für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer:

Der zuständige Gemeindeferent Sighard Rainer unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Kommission. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Als Mitglieder der Beratenden Kommission für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer folgende Personen zu ernennen:

- RAINER Sighard (zuständiger Gemeindeferent und Vorsitzender)*
- KIESER Karlheinz (Ortspolizei und Schriftführer)*
- WEISSENSTEINER Markus (Vertreter der Handwerker);*

2. Das Amtsentgelt gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00/Sitzung festzulegen.

la suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramitealzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di nominare quale membri della commissione per il rilascio dei pareri di inabitabilità di edifici o di parti di essi, le seguenti persone:

- a) Dott. Johann von LUTTEROTTI – rappr. dell'Unità Sanitaria Locale e presidente;*
- b) geom. Erhard SCHWELLENSATTL, tecnico dell'Istituto per l'Edilizia Abitativa Agevolata - membro;*
- c) Dott. Arch. Martina TOEPPER, tecnico dell'Ufficio per l'edilizia abitativa agevolata della Prov. Aut. di Bolzano - membro;
geom. Karin PLANK – membro supplente;*

2. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con € 30,00 per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 65)

13. Nomina della commissione consultiva per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente:

Il competente Assessore comunale Rainer Sighard sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina della suddetta commissione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare come membri della Commissione Consultiva per il servizio pubblico di autonoleggio con conducente le seguenti persone:

- RAINER Sighard (assessore competente e presidente)*
- KIESER Karlheinz (polizia locale e segretario)*
- WEISSENSTEINER Markus (rappresentante degli artigiani)*

2. Di fissare l'indennità di presenza per la partecipazione alle sedute della commissione in oggetto con Euro 30,00/ogni seduta.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 66)

14. Ernennung der Jugendkommission:

Der zuständige Gemeindereferent Stefan Vorhauser unterbreiten die Beschlussvorlage.

Von den Gemeinderatsmitgliedern werden verschiedene weitere Vorschläge und Fragen unterbreitet, welche vom zuständigen Referenten beantwortet werden.

Zum Vorschlag betreffend Frau Mara Strozzega als Vertreterin von Zukunft@Kaltern wird richtiggestellt, dass diese nicht als Vertreterin der Ratsfraktion, sondern als Vertreterin des AVS namhaft gemacht ist.

Als Vertreter von Zukunft@Kaltern wird hingegen Ratsmitglied Walter Bernard namhaft gemacht anstatt Ratsmitglied Robert Stuppner (SVP).

Dr. Irene Hell erklärt zur Stimmabgabe, dass sie gegen den Vorschlag stimmen wird, da es sich bei dieser Kommission für sie ähnlich verhält wie bei der Sportkommission für die Ratskollegen von Zukunft@Kaltern, nämlich, dass ihr Vorschlag betreffend zwei verwaltungsfremde Personen nicht berücksichtigt wurde, obwohl man auch ihr gegenüber in der Juli-Sitzung ausdrücklich bekräftigt hatte, dass jede Ratsfraktion noch Vorschläge auch betreffend verwaltungsfremde Personen einbringen kann.

Der Beschlussvorschlag wird anschließend zur Abstimmung gebracht und bringt folgendes Ergebnis: 15 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Dr. Irene Hell) und 0 Enthaltungen. Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die JUGENDKOMMISSION von Kaltern, bestehend aus 14 Mitgliedern, wie folgt zu ernennen:

Gemeindereferent VORHAUSER Stefan
Gemeinderat EISENSTECKEN Stefan
Gemeinderätin PERNSTICH Marlene
Gemeinderat PILLON Christoph

- omissis -“ (deliberazione n. 66)

14. Nomina della commissione per la gioventù:

Il competente Assessore comunale Vorhauser Stefan sottopone la proposta di deliberazione.

Da parte dei membri del Consiglio comunale vengono presentate altre proposte e sottoposte anche domande le quali vengono risposte dal competente Assessore.

Riguardante la proposta della signora Strozzega Mara viene rettificato che questa non era stata nominata come rappresentante per Zukunft@Kaltern, ma bensì come rappresentante per l'AVS.

Come rappresentante per Zukunft@Kaltern viene nominato il membro del Consiglio Bernard Walter al posto del consigliere Stuppner Robert (SVP).

Dott.ssa Hell Irene comunica di votare contro la proposta in quanto trova la stessa situazione con questa commissione come i colleghi del gruppo Zukunft@Kaltern. Anche lei ha presentato delle proposte di due persone non-amministrative le quali non sono state accolte benché durante la seduta a luglio le era stato comunicato esplicitamente che anche il suo gruppo può presentare ancora proposte di persone non-amministrative.

La proposta di deliberazione viene poi portata alla votazione e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 1 voto contrario (Dott.ssa Hell) e 0 astensioni. La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di nominare per la COMMISSIONE PER LA GIOVENTÙ di Caldaro, la quale consiste di 14 membri, come segue:

Assessore VORHAUSER Stefan
Con. Comunale EISENSTECKEN Stefan
Con. Comunale PERNSTICH Marlene
Consigliere Comunale PILLON Christoph

Gemeinderat BERNARD Walter
ANDERGASSEN Laura, als Vertreterin der
Katholischen Jungschar Kaltern
ATZ Martin, als Vertreter des JuZe kuba
MORANDELL Demis, als Vertreter der
Partei „Die Freiheitlichen“
MORANDELL Wolfgang, als Vertreter der
Bauernjugend Kaltern
MOSER Daniel, als Vertreter der Hoteliers-
und Gastwirtejugend Kaltern
PERNSTICH Linda, als Vertreterin des
Sports
RAINER Christa, als Vertreterin der Bür-
gerkapelle Kaltern;
SEPPI Stefano, als Vertreter der italieni-
schen Sprachgruppe
STROZZEGA Mara, als Vertreterin des
AVS-Jugend.

2. Den Gemeindereferenten VORHAU-
SER Stefan als Vorsitzenden und EISEN-
STECKEN Stefan als Schriftführer gegen-
ständlicher Kommission zu ernennen.

3. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglie-
der gegenständlicher Kommission für die
Teilnahme an den Sitzungen im Sinne des
Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der
Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit €
20,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 67)

15. Ernennung Kommission für Dorf- marketing:

Der zuständige Gemeindereferent Sighard
Rainer unterbreitet den Tagesordnungs-
punkt und den Vorschlag zur Ernennung
obiger Kommission.

Zukunft@Kaltern würde noch weitere Vor-
schläge einholen.

Der Gemeinderat fasst mit 14 Fürstimmen,
2 Gegenstimmen (Morandell Strozzege
und Bernard) und 0 Enthaltungen ausge-
drückt durch Handerheben, folgenden Be-
schluss:

„1. Die KOMMISSION FÜR DORFMARKE-
TING, bestehend aus 15 Mitgliedern, wie
folgt zu ernennen:

- Gemeindereferent Sighard Rainer (Vorsi-
tzender)
- Gemeinderat Dietmar Zwerger (Schriftfüh-
rer)

Consigliere Comunale BERNARD Walter
ANDERGASSEN Laura, come rappresen-
tante della gioventù cattolica
ATZ Martin, come rappresentante del cen-
tro giovanile kuba
MORANDELL Demis, come rappresen-
tante del partito “Die Freiheitlichen”
MORANDELL Wolfgang, come rappresen-
tante dell'unione provinciale Agricoltori e
Coltivatori diretti Sudtirolesi di Caldaro
MOSER Daniel, come rappr. dei giovani al-
bergatori di Caldaro
PERNSTICH Linda, come rappr dello sport
RAINER Christa, come rappr. della banda
musicale di Caldaro
SEPPI Stefano, come rappr. del gruppo
linguistico italiano
STROZZEGA Mara, come rappr.
dell’“AVS”-giovani.

2. Di nominare l'assessore, VORHAUSER
Stefan, quale presidente e EISENSTE-
CKEN Stefan quale segretario della presen-
te commissione.

3. Di fissare l'indennità di presenza a favo-
re dei membri della commissione in ogget-
to per la partecipazione alle sedute ai sen-
si dell'art. 18 del decreto del Presidente
della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con
€ 20,00.- per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 67)

15. Nomina della commissione per il marketing locale:

Il competente Assessore comunale Vo-
rhauser Rainer Sighard sottopone il punto
del ordine del giorno e la proposta per la
nomina della suddetta commissione.

Zukunft@Kaltern vorrebbe assumere ulte-
riori proposte.

Il Consiglio comunale redige con 14 voti fa-
vorevoli, 2 voti contrari (Morandell Strozzega
e Bernard) e 0 astensioni espresso tra-
mite alzata della mano la seguente delibe-
razione:

“1. Di nominare per la COMMISSIONE PER
IL MARKETING LOCALE di Caldaro, la qua-
le consiste di 15 membri, come segue:

- Assessore Rainer Sighard (Presidente)
- Consigliere Zwerger Dietmar (segretario)
- Assessore Atz dott. Werner
- Assessore Vorhauser Stefan

- Gemeindeferent Dr. Werner Atz
- Gemeindeferent Stefan Vorhauser
- Gemeindeferentin Margareth Greif
- Gemeinderat Dr. Siegfried Rinner
- Gemeinderat Christoph Pillon
- Gemeinderätin: Dr. Irene Hell
- Gemeinderat Walter Bernard
- Vertreterin Arbeitnehmer Karin Tanzer
- Vertreter HDS Herbert Tschimben
- Vertreter HGV Karl Morandell
- Vertreter LVH Elmar Morandell
- Vertreterin VPS Marialuise Pardeller
- Vertreter Tourismusverein Arthur Rainer

2. Referent Sighard Rainer als Vorsitzenden und den Gemeinderat Dietmar Zwerger als Schriftführer gegenständlicher Kommission zu ernennen.

3. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen im Sinne des Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit € 20,00.- je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 68)

16. Ernennung der Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Errichtung von Umsetzern des Kommunikationswesens im Gemeindegebiet von Kaltern:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung obiger Arbeitsgruppe. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die ARBEITSGRUPPE ZUR ÜBERPRÜFUNG DER ERRICHTUNG VON UMSETZERN IM GEMEINDEGEBIET VON KALTERN, bestehend aus 7 Mitgliedern, wie folgt zu ernennen:

- Dr. Werner Atz, Vize-Bürgermeister u. Vorsitzender
- Dr. von Lutterotti Andreas Johann – Amtsarzt
- Dr. Luca Verdi, Labor für physikalische Chemie
- Dr. Ingrid Pallua, Verbraucherzentrale
- Resch Andreas - Bauamt öffentliche Arbeiten
- DDr. Weissensteiner Karin, Umweltgruppe Kaltern

- Assessore Greif Margareth
- Consigliere Rinner dott. Siegfried
- Consigliere Pillon Christoph
- Consigliera Hell dott. Irene
- Consigliere Bernard Walter
- rappresentante lavoratori Tanzer Karin
- rappresentante Unione Tschimben Herbert
- rappresentante unione albergatori Morandell Karl
- rappresentante APA Morandell Elmar
- rappresentante VPS Pardeller Marialuise
- rappresentante ass. turistica Rainer Arthur

2. Di nominare l'Assessore Rainer Sighard come presidente e il Consigliere Comunale Zwerger Dietmar come segretario della presente commissione.

3. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute ai sensi dell'art. 18 del decreto del Presidente della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con € 20,00.- per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 68)

16. Nomina del gruppo di lavoro per la verifica della realizzazione di ripetitori di comunicazione sul territorio del Comune di Caldaro:

Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina del suddetto gruppo di lavoro. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di nominare IL GRUPPO DI LAVORO PER LA VERIFICA DELLA REALIZZAZIONE DI RIPETITORI DI COMUNICAZIONE DEL TERRITORIO DEL COMUNE DI CALDARO, la quale consiste di 7 membri, come segue:

- dott. Werner Atz, Vice-Sindaco e presidente
- dott. v. Lutterotti Andreas Johann – medico di base
- dott. Luca Verdi, laboratorio di chimica fisica
- dott. Ingrid Pallua, centro tutela consumatori utenti
- Resch Andreas - Ufficio tecnico lavori pubblici
- dott. Weissensteiner Karin, gruppo tutela ambiente Caldaro
- Helga Morandell Strozzega, Consiglio co-

- Helga Morandell Strozzege, Gemeinderat
- 2. Als Schriftführer wird Herr Resch Andreas ernannt.
- 3. Das Amtsentgelt zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission für die Teilnahme an den Sitzungen mit Euro 30,00 je Sitzung festzulegen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 69)

17. Ernennung einer Gemeindekommission für den Lawinenschutz im Sinne des Art.7 des L.G. vom 26.05.1976, Nr.18:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Beschlussvorschlag zur Ernennung der Gemeindekommission für den Lawinenschutz.

Dr. Irene Hell bemängelt, dass im Text der Beschlussvorlage das falsche Gesetz zitiert ist und die Ernennung dieser Kommission generell schlampig vorbereitet ist, weshalb sie auch dagegen stimmen wird.

Der Beschlussvorschlag wird anschließend zur Abstimmung gebracht und bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Dr. Hell) und 2 Enthaltungen (Morandell Strozzege und Bernard). Die Abstimmung erfolgte mittels Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Im Sinne des Art. 2 des L.G. vom 15. Mai 2013, Nr.7, eine Gemeindekommissionen für den Lawinenschutz einzusetzen.

2. Als Mitglieder der Kommission für den Lawinenschutz folgende Personen namhaft zu machen:

- Gertrud Benin Bernard, Bürgermeisterin
- Gerhard Heidegger, Vertreter der Forstbehörde
- Geom.Sergio Finozzi, Vertreter des Sträßendienstes
- Peter Sanin, Vertreter des Bergrettungsdienstes
- Christian Mayr, Vertreter des AVS, Ortsgruppe Kaltern
- Richard Petermair, Vertreter der Feuerwehren Kaltern
- Dr.in Claudia Strada, Landesgeologin
- Josef Bernard, Vorarbeiter des Gemein-

munale

2. Come segretario viene nominato il sig. Resch Andreas.

3. Di fissare l'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto per la partecipazione alle sedute con Euro 30,00 per ogni seduta.

- omissis -“ (deliberazione n. 69)

17. Nomina di una commissione comunale per la prevenzione dalle valanghe ai sensi dell'art.7 della L.P. del 26.05.1076, n.18:

La Sindaca sottopone la proposta di deliberazione per la nomina di una commissione per la prevenzione dalle valanghe.

Dott.ssa Hell Irene critica, che nel testo della proposta di deliberazione è citata la legge sbagliata e che la nomina di questa commissione generalmente è malfatta. Voterà contro l'approvazione.

La proposta di deliberazione viene poi portata alla votazione e porta il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 1 voto contrario (Dott.ssa Hell) e 2 astensioni (Morandell Strozzege e Bernard). La votazione veniva fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di nominare ai sensi dell'art. 2 della L.P. del 15 maggio 2013, n.7, una commissione comunale per la prevenzione dalle valanghe.

2. Di nominare le seguenti persone quale membri della commissione per la prevenzione dalle valanghe:

- Gertrud Benin Bernard, Sindaca
- Gerhard Heidegger, rappresentante dell'Ufficio forestale
- geom.Sergio Finozzi, rappresentante del servizio strade
- Sanin Peter, rappresentante del soccorso alpino Caldaro
- Christian Mayr, rappresentante dell'AVS
- Richard Petermair, rappresentanti dei Vigili del Fuoco di Caldaro
- dott.ssa Claudia Strada, geologa provinciale
- Josef Bernard, capo del cantiere comu-

debauhofes

- Ing. Richard Thaler, Vertreter SAD der AG, Betreiber der Mendelbahn;

- omissis -“ (Beschluss Nr. 70)

18. Ernennung eines „Ensembleschutzbeauftragten“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ernennung des Ensembleschutzbeauftragten. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Im Sinne der allgemeinen Bestimmungen des Ensembleschutzes im Gemeindegebiet von Kaltern, Dr. Arch. Peter Paul Amplatz, Bozen, Obstplatz Nr. 3, als Ensembleschutzbeauftragten zum Stundensatz von 55,00 Euro zu beauftragen; dies aufgrund des entsprechenden Angebotes vom 24.07.2015 und für die Dauer der Amtszeit des beschließenden Organs.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 71)

19. Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2015:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindereferent, vorgetragen und erläutert. Dabei werden auch die zu einzelnen Posten gestellten Fragen beantwortet.

Im Zuge der anschließenden Besprechung der vorgeschlagenen Haushaltsänderungen möchte Dr. Irene Hell nähere Informationen über den geplanten Kauf von Aktien der Südtiroler Einzugsgesellschaft AG, welche ihr sofort von Dr. Werner Atz gegeben werden. Sie erklärt sich bei der Stimmabgabe zu enthalten, weil sie grundsätzlich gegen einen Aktienkauf durch die Gemeinde ist.

Es wird nun zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hell, Morandell Strozega und Bernard).

nale

- ing. Richard Thaler, rappresentante del STA SpA, gestore della funic. Mendola;

- omissis -“ (deliberazione n. 70)

18. Nomina di un "incaricato per la tutela degli insiemi":

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la nomina dell'incaricato per la tutela degli insiemi. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di incaricare l'arch. dott. Peter Paul Amplatz, Bolzano, Piazza erbe n. 3, ai sensi delle disposizioni generali della tutela degli insiemi nel territorio comunale di Caldaro, quale incaricato alla tutela degli insiemi, dietro la tariffa oraria di 55,00 Euro; ciò ai sensi della relativa offerta del 24.07.2015 e per la durata della legislatura dell'organo deliberante.

- omissis -“ (deliberazione n. 71)

19. Variazione del bilancio di previsione 2015:

Questo punto del ordine del giorno viene presentato e spiegato dal competente Assessore comunale per le finanze e Vicesindaco Dott. Atz Werner. Egli risponde alle domande fatte riguardante i diversi capitoli.

Durante la seguente discussione delle proposte modifiche del bilancio di previsione Dott.ssa Hell Irene vorrebbe avere più informazioni riguardante il previsto acquisto di titoli azionari della Alto Adige Riscossioni spa, le quali vengono dati subito dal Dott. Atz Werner. Dichiara di astenersi durante la votazione in quanto è generalmente contro l'acquisto di titoli azionari da parte del Comune.

Si continua ora con la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Hell, Morandell Strozega e Bernard).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlags 2015 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 260.400,00 beträgt.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 72)

Siehe Anlage A + B

20. Genehmigung der Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffrè (TN) über den Dienst der Straßenreinigung und das Entleeren der Müllcontainer auf dem Platz der Mendelbahn am Mendelpass:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. Zum Beschlussvorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handheben, folgenden Beschluss:

„1. Mit der Gemeinde Ruffrè (TN) eine Vereinbarung über den Dienst der Straßenreinigung und das Entleeren der Müllcontainer auf dem Platz der Mendelbahn am Mendelpass, abzuschließen, mit Wirkung ab 01.08.2015 bis 31.10.2018, mit dem Wortlaut des beiliegenden Entwurfes, welcher integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, bestehend aus 6 Artikeln, der hiermit genehmigt wird.

2. Für die Durchführung des Dienstes der Gemeinde Ruffrè (TN) ein jährliches allumfassendes Entgelt von Euro 1.287,26, einschließlich MwSt., zu bezahlen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 73)

21. Genehmigung der Vereinbarung zum Beitritt zu den Diensten der Agentur für Wohnbauaufsicht (AWA):

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2015 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 260.400,00.

- omissis - “ (deliberazione n. 72)

Vedasi allegato A + B

20. Approvazione della convenzione con il Comune di Ruffrè (TN) inerente il servizio per lo svolgimento della pulizia stradale e lo svuotamento dei cestini dei rifiuti sul piazzale della funicolare della Mendola:

Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone il punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie. Riguardante la proposta di delibera non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramitealzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di stipulare con il Comune di Ruffrè (TN) una convenzione inerente il servizio per lo svolgimento della pulizia stradale e lo svuotamento dei cestini dei rifiuti sul piazzale della funicolare della Mendola, con decorrenza dal 01/08/2015 al 31/10/2018, con il tenore dell'allegata bozza, la quale forma parte integrante della stessa; costituita da 6 articoli, la quale con ciò viene approvata.

2. Di pagare al Comune di Ruffrè (TN) un importo annuale foretariamente quantificato in Euro 1.287,26, IVA inclusa per il servizio.

- omissis -“ (deliberazione n. 73)

21. Approvazione della convenzione per l'adesione ai servizi offerti dall'Agenzia di vigilanza sull'edilizia (AVE):

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt auch hier die nötigen Informationen.

Dr. Irene Hell meint, dass die Informationen sehr spärlich und mangelhaft sind und sie sich deshalb bei der Stimmabgabe enthalten wird.

Es wird dann zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Hell).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Den beiliegenden Vereinbarungsentwurf zum Beitritt zu den Diensten der Agentur für Wohnbauaufsicht (AWA) zu genehmigen.

2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zu ermächtigen.

3. Festzuhalten, dass aus gegenständlicher Maßnahme keine unmittelbare Ausgabe erwächst, welche für den Fall der Inanspruchnahme der Dienstleistung mit getrennter Maßnahme von Fall zu Fall genehmigt und dem Haushaltsplan des jeweiligen Bezugsjahres angelastet werden wird.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 74)

22. Vergabe in Konzession der Führung des Reitsport-Übungsplatzes in der Lokalität „Altenloch“ an den Verein „Kalterer Freizeitreiter“:

Der zuständige Gemeindereferent Sighard Rainer unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Informationen.

Dr. Irene Hell bemängelt, dass die vorgesehene Rückwirksamkeit der Konzession nicht zulässig ist und kündigt aufgrund dieses Formfehlers ihre Stimmenthaltung an.

Es wird dann zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Hell).

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e da anche qui le informazioni necessarie.

Secondo la Dott.ssa Hell Irene queste informazioni sarebbero scarse e insufficienti e che per questo motivo consegnerà il voto d'astensione.

Si continua poi con la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott.ssa Hell).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare l'allegata bozza di convenzione per l'adesione ai servizi offerti dall'Agenzia di vigilanza (AVE).

2. Di autorizzare la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma della convenzione.

3. Di dare atto che dal presente provvedimento non scaturisce una spesa immediata, in quanto in caso di necessità di ricorrenza all'offerta di prestazione di servizio di cui trattasi la spesa sarà approvata ed imputata al bilancio di previsione di riferimento di volta in volta con apposito provvedimento.

- omissis -“ (deliberazione n. 74)

22. Appalto in concessione della gestione del campo di esercitazione per lo sport equestre nella località „Altenloch“ all'associazione sportiva „Kalterer Freizeitreiter“:

Il competente Assessore comunale Rainer Sighard sottopone questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene critica che la prevista applicazione retroattiva della concessione non sarebbe ammissibile e annuncia per questo errore formale l'astensione.

Si continua poi con la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott.ssa Hell).

Der verfügbare Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Führung des Reitsport-Übungsplatzes in der Lokalität Altenloch auf der gemeindeeigenen Bp. 2065, K.G. Kaltern, und auf einem Teil der Gp. 2057/1, K.G. Kaltern, wie diese Grundfläche auf beiliegendem Lageplan im Maßstab 1:1000 abgegrenzt ist, dem Verein „KALTERER FREIZEITREITER“, zu übertragen;

Dies zu folgenden wesentlichen Bedingungen:

- Für die Dauer von 9 (neun) Jahren, rückwirkend ab dem 01.06.2015;
- Gegen den symbolischen Pachtschilling von jährlichen € 25,00.

2. Mit dem Verein eine Vereinbarung in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss beiliegenden Entwurfes, der hiermit genehmigt wird.

3. Die mit der Abfassung und Registrierung des abzuschließenden Vertrages zusammenhängenden Spesen und Gebühren zur Hälfte zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 75)

23. Abänderung der Verordnung für das Rechnungswesen:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Tagesordnungspunkt, gibt die nötigen Erläuterungen und verweist auf das positive Gutachten der Kommission für Verordnungen. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die Änderungen der Artikeln 28, 40 und 41 der Verordnung über das Rechnungswesen, gemäß beiliegendem Entwurf, welcher wesentlicher und integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di affidare in concessione all’associazione „KALTERER FREIZEITREITER“ la gestione dell’impianto di esercitazione per lo sport equestre, sulla p.ed. 2065, C.C. Caldaro, e una parte della superficie della p.f. 2057/1, C.C. Caldaro, in proprietà del Comune, superficie che é disegnata sull’allegata planimetria in scala 1:1000;

Questo alle seguenti essenziali condizioni:

- Per la durata di 9 anni, con effetto retroattivo dal 01.06.2015;
- Per il canone d’affitto annuo di € 25,00;

2. Di stipulare con l’associazione una convenzione in forma pubblica amministrativa, e precisamente con il contenuto della bozza allegata a questa delibera, la quale viene qui approvata.

3. Di assumere a carico del Comune la metà delle spese e dei diritti per la stesura e la registrazione del contratto da stipularsi.

- omissis -“ (deliberazione n. 75)

23. Modifica del regolamento di contabilità:

Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone il punto del ordine del giorno, da le informazioni necessarie e rimanda al parere positivo della commissione per i regolamenti. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di approvare le modifiche agli 28, 40 e 41 del regolamento di contabilità, così come indicato nell’allegata bozza, la quale costituisce parte integrante della presente delibera.

2. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento si applicano le vigenti disposizioni di legge in materia.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 76)

24. Abänderung der Verordnung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet auch diesen Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Informationen.

Dr. Irene Hell beanstandet, dass in der Verordnung nicht vorgesehen ist, ab wann sie in Kraft treten und kündigt deshalb auch für diesen Tagesordnungspunkt ihre Stimmenthaltung an.

Es wird dann zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Dr. Hell).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Änderungen bzw. Ergänzungen der Art. 3, 5, 6, 7 und 9 der Verordnung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe, gemäß beiliegendem Entwurf, welcher wesentlicher und integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen und zwar aus den in die Prämissen angeführten Gründe sowie laut Vorschlag des Südtiroler Gemeindenverbandes.

2. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

3. Den gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal [www.-portalefederalismofiscale.gov.it](http://www.portalefederalismofiscale.gov.it) telematisch zu übermitteln.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 77)

25. Ergänzung des Art.12/bis der Satzung dieser Gemeinde:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. Der Gemeinderat fasst dann einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

“1. Den Art.12/bis der Satzung dieser Gemeinde durch folgenden zu ersetzen:

- omissis -“ (deliberazione n. 76)

24. Modifica del regolamento sull'imposta comunale di soggiorno:

Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone anche questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

Dott.ssa Hell Irene critica che nel regolamento non è previsto quando entrano questi in vigore e annuncia anche per questo punto del ordine del giorno l'astensione durante la votazione.

Si continua poi con la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Dott.ssa Hell).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di approvare le modifiche risp. le integrazioni agli art. 3, 5, 6, 7 e 9 del regolamento sull'imposta comunale di soggiorno come indicato nell'allegata bozza, la quale costituisce parte integrante della presente delibera e precisamente per i motivi indicati nelle premesse nonché su indicazione del Consorzio dei Comuni.

2. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

3. Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

- omissis -“ (deliberazione n. 77)

25. Integrazione dell'art.12/bis dello Statuto del Comune:

Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone il punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie. Il Consiglio comunale redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di sostituire l'art. 12/bis del vigente Statuto di questo Comune con il seguente:

Art. 12/bis

Bestimmungen über die Erteilung von Aufträgen und Funktionen an Verwalter/Verwalterinnen oder Gemeinderatsmitglieder

1. Der Gemeinderat ernennt auf Vorschlag des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin die Vertreter oder Vertreterinnen der Gemeinde in den Körperschaften, Gesellschaften, Einrichtungen, Organismen und Genossenschaften mit Beteiligung der Gemeinde. Die Ernennung von Ratsmitgliedern ist als Auftrag im Zusammenhang mit dem Wahlmandat zu betrachten.

2. Bei der Ernennung der Ratsmitglieder müssen folgende Parameter und Kriterien zur Anwendung gelangen:

a) wenn die Satzung der Körperschaft, der Gesellschaft, der Einrichtung, der Gebilde, der Genossenschaften, usw. ausdrücklich vorsieht, dass beauftragte Vertreter oder Vertreterinnen vom Gemeinderat in den Verwaltungsrat der oben genannten Körperschaften gewählt werden müssen;

b) wenn die Gemeinde die vergleichbare (analoge) Kontrolle in den „In house Gesellschaften“ ausübt, wie sie die örtlichen Körperschaften über die eigenen Dienste ausübt oder wenn eine vorwiegend öffentliche Einflussnahme besteht, d.h. wenn die Gemeinde eine Anzahl von Aktien besitzt, die ihr bei der Vollversammlung ermöglicht, über die Mehrheit der Stimmrechte zu verfügen oder wenn die Satzung der Gesellschaft das Recht der Gemeinde vorsieht, mehr als die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates zu ernennen, vorausgesetzt, dass die Gemeinde wenigstens 20% des Gesellschaftskapitals besitzt;

2. Festzuhalten, dass der Abänderungsvorschlag die erforderliche Zweidrittelmehrheit laut Art. 3 Absatz 2 des geltenden E.T. der Regionalgesetze über die Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol (D.P.Reg. vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L) erreicht hat und somit die genehmigten Satzungsänderungen am dreißigsten Tage nach der Veröffentlichung an der Amtstafel in Kraft treten.

3. Diesen Beschluss im Sinne des 3. Absatzes des Art. 54 des Regionalgesetzes vom 04.01.1993, Nr. 1, i.g.F. für unverzüglich vollstreckbar zu erklären; aus diesem Grunde muss dieser Beschluss innerhalb von 5 Tagen ab heute veröffentlicht werden.

Art. 12/bis

Norme relative al conferimento di incarichi e funzioni ad amministratori/amministratrici o membri del consiglio comunale

1. Il Consiglio comunale nomina su proposta del Sindaco o della Sindaca i o le rappresentanti del comune negli enti, nelle società, nelle istituzioni, negli organismi e nelle cooperative a partecipazione comunale. La nomina di consiglieri o di consigliere comunali è da considerarsi conferita in connessione con il mandato elettivo.

2. Per la nomina di consiglieri o consigliere comunali devono essere applicati i seguenti parametri e criteri:

a) se lo statuto dell'ente, della società, dell'istituzione, del organismo, della cooperativa ecc. prevede espressamente che venga/vengano nominati o nominate rappresentanti dal consiglio comunale all'interno del consiglio d'amministrazione di suddetti enti;

b) se il Comune esercita il "controllo analogo" nelle "società in house", come quello esercitato dall'ente locale sui propri servizi oppure se sussiste l'influenza dominante pubblica, cioè quando il Comune detiene un numero di azioni tale da consentire di disporre della maggioranza dei diritti di voto nell'assemblea ovvero quando lo statuto della società preveda il diritto del Comune di nominare più della metà dei membri del consiglio d'amministrazione, sempre che il Comune detenga almeno il 20 per cento del capitale sociale;

2. Di dare atto che per la proposta si è raggiunto il voto favorevole dei due terzi dei consiglieri assegnati come previsto dall'art. 3 comma 2 del vigente T.U. delle leggi regionali sull'ordinamento dei comuni della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (DPR. 1 febbraio 2005, n. 3/L) e che per questo motivo le modifiche dello statuto approvate entrano in vigore il trentesimo giorno successivo alla sua affissione all'albo pretorio del comune.

3. Di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi del terzo comma dell'art. 54 della Legge Regionale del 04.01.1993, n. 1, e succ. modifiche; pertanto la deliberazione dev'essere pubblicata all'albo comunale entro 5 giorni dalla data odierna.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 78)

26. Ausschreibung der Stelle für die Gemeindesekretärin/den Gemeindesekretär der 2. Klasse, 9. Funktionsebene, Berufsbild Nr.80 mittels Mobilität zwischen den Körperschaften. Kenntnisnahme der Niederschriften und Genehmigung der Rangordnung:

Die Bürgermeisterin berichtet über das Ergebnis der betreffenden Ausschreibung und gibt die nötigen Erläuterungen. Von den Mitgliedern des Gemeinderates werden keine Fragen gestellt. So fasst der Gemeinderat einstimmig ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die Niederschrift betreffend die Erstellung einer Rangordnung nach Kolloquium für Besetzung einer Stelle als Gemeindesekretärin/Gemeindesekretär der 2. Klasse mittels Mobilität zwischen den Körperschaften, 9. Funktionsebene, Berufsbild Nr. 80, zur Kenntnis zu nehmen und die diesbezügliche Rangordnung zu genehmigen:

NAME UND VORNAME

Attinà Lucia

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis -“ (Beschluss Nr. 79)

- Allfälliges:

Folgende Gemeinderäte ersuchen nun um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Angelegenheiten oder über Beschlüsse bzw. Entscheidungen des Gemeindeausschusses seit der letzten Sitzung des Gemeinderates, wobei teilweise auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle Bezug genommen wird:

a) Dietmar Zwerger betreffend die geplante Einführung von Müllsammelstellen auf dem Gemeindegebiet.

b) Dr. Irene Hell betreffend:

- omissis -“ (deliberazione n. 78)

26. Indizione del posto da Segretaria Comunale/Segretario Comunale di 2° classe, 9° livello funzionale, profilo professionale n. 80 tramite mobilità tra gli enti. Presa d'atto dei verbali ed approvazione della graduatoria:

La Sindaca comunica il risultato del relativo bando di concorso e da le informazioni necessarie. Da parte dei membri del Consiglio comunale non vengono fatte alcune domande. Così il Consiglio redige con unanimità dei voti tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

„1. Di prendere atto del verbale relativo alla formazione di una graduatoria basata su colloquio per la copertura di un posto quale segretaria comunale/segretario comunale di 2° classe tramite mobilità tra enti, 9° livello funzionale, profilo professionale n. 80, e di approvare la graduatoria in oggetto:

Punkte

54/60

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis -“ (deliberazione n. 79)

- Varie ed eventuali:

I seguenti membri del Consiglio comunale chiedono ora alcuni informazioni e spiegazioni sulle diverse faccende, decisioni o deliberazione della Giunta comunale fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale, riferendosi ai verbale e protocolli delle singole sedute:

a) Zwerger Dietmar riguardante l'introduzione di punti di raccolta dei rifiuti nel territorio comunale.

b) Dott.ssa Hell Irene in merito:

- Die Beschwerde eines Bürgers wegen einer Abfallansammlung beim Kreisverkehr beim Herrnhof in den Nachtstunden.
- Den Zeitpunkt der Eröffnung der Vorzugspur für den Metrobus nach der MEBO Brücke.
- Die weitere Vorgehensweise der Verwaltung betreffend den vom Land abgelehnten Einwand von Baron Di Pauli betreffend den Durchgang Pflögangerweg.
- Den Stand des Projektes betreffend das Kleinkraftwerk.
- Die Aufteilung der Kosten für die geschlossene Deponie Katzental.
- Die Rechtmäßigkeit der Anfechtung vom Land abgelehnten Bauleitplanänderungen durch die Gemeinde im Interesse von Privaten.
- Ein Treffen mit Arch. Scherer betreffend den Baum beim KUBA.
- Die überhöhten Kosten für die Miete eines Geschwindigkeitsmessgerätes für die Ortpolizei.
- Die Besetzung von Militärgrund am See für die Grasentfernung.
- Die Schaffung eines WLAN Bereiches am See.
- Die Veräußerung eines Grundstückes im Bereich Trutsch an Anita Florian.
- Die Stellungnahme des Landesrates Theiner zum Notstand am Kalterer See im Sommer.
- Die Ersitzungsklage Paul Sölva betreffend einen Grund am See.
- Dringende und unvorhergesehene Ausgaben für den POP Gufl/Trifall.
- Das Schätzgutachten für eine Grundenteignung für die Kanalisierung im Spiegelweg.
- Die Fahrt zur Partnerschaftsfeier in Tegernsee.
- Die Finanzierung der Busfahrten der Schuldirektion und die damit zusammenhängende Auflage für die Direktion, Angebote einzuholen.
- Die neuerliche Vermessung des Grundes von Alfred Heidegger.
- Die Kosten für den Trinkwasseranschluss der Sportzone St. Anton.
- Den zeitweiligen Verzicht auf die Auszahlung des Sitzungsgeldes durch ihre Fraktion.
- La lamentela di un cittadino per l'accumulo di rifiuti nella rotatoria Herrnhof durante la notte.
- La data dell'apertura della corsia di precedenza per il Metrobus sul tratto dopo il ponte MEBO.
- Il modo di procedimento da parte dell'Amministrazione riguardante il passaggio Pflögangerweg dopo il respinto ricorso Baron Di Pauli da parte della Provincia.
- La situazione del progetto riguardante l'officina elettrica.
- La condivisione delle spese per il deposito chiuso Katzental.
- La legittimità dell'impugnazione delle modifiche del piano urbanistico comunale respinti dalla Provincia tramite il Comune nell'interesse di privati.
- Un incontro con arch. Scherer riguardante l'albero presso il KUBA.
- Le spese esorbitanti per l'affitto di un autovelox per la polizia municipale.
- L'occupazione di terreno militare al lago per l'asporto di erba.
- L'installazione di un zona WLAN al Lago di Caldaro.
- La vendita di un terreno nella zona Trutsch a Florian Anita.
- La presa di posizione del Consigliere Theiner riguardante lo stato d'emergenza del Lago di Caldaro durante l'estate.
- Il ricorso usucapione Sölva Paul riguardante un terreno al lago.
- Spese urgenti e non previsti per il POP Gufl/Trifall.
- Il parere di stima per una espropriazione di terreno per la canalizzazione nel "Spiegelweg".
- La gita a Tegernsee per le festività di gemellaggio.
- Il finanziamento delle gite con gli autobus della direzione scolastica con il capitolato di raccogliere e richiedere alcune offerte.
- La misurazione nuova del terreno del signor Heidegger Alfred.
- Le spese per l'allacciamento acqua potabile Zona sportiva San Antonio.
- La rinuncia occasionale dell'erogazione del gettone di presenza tramite il suo gruppo.

Die Bürgermeisterin und die Mitglieder des Gemeindevorstandes nehmen zu den gestellten Fragen Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Robert Stuppner

La Sindaca e i membri della Giunta comunale prendono posizione alle domande fatte e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.50

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Flor Bernhard

visto: il consigliere comunale:
f.to Stuppner Robert

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Fissneider Heinz